

Museumshafen BÜsum e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 10.04.26

Ort: Watt'n Hus, Südstrand 11, 25761 BÜsum, „Großer Saal“

Beginn: 18:05

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Malte Fohrmann/ Gedenken an verstorbene Mitglieder.

Begrüßt wird Matthias Kruse, als Vertreter von Oliver Kumbartzky, Philip Guggenmoos und Thomas Schippmann als Vertreter der Hafenbehörde.

Das Gedenken an verstorbene Mitglieder der vergangenen Jahre wird auf Wunsch, auch in diesem Jahr wieder anonym gedacht.

Besonders hervorgehoben wird Ilse Helene Hedde-Wulfmeier, als langjähriges Vereinsmitglied, welche im letzten Jahr verstorben ist.

2. Bestimmung des Protokollführers.

- Es wird Volker Schlegel vorgeschlagen.
- Dieser Vorschlag wird per Handzeichen einstimmig angenommen.

3. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

- Ordnungsgemäße Einberufung ist erfolgt. Es gibt keine Einwände.

4. Feststellung der Beschlussfähigkeit einschließlich der stimmberechtigten Mitglieder.

- Die Sitzung wurde im vorgeschriebenen Zeitrahmen einberufen
- 50 Stimmberechtigte Mitglieder
- 10 Gäste nicht stimmberechtigt

Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

5. Genehmigung der Tagesordnung

- Die Tagesordnung wird angenommen.

6. Verlesung des Protokolls des letzten Jahres 2025

- Das Protokoll ist auf der Homepage hinterlegt. Einige Protokolle werden verteilt. Es gibt keine Einwände, dass Protokoll nicht zu verlesen. Es gibt keine Fragen.

7. Jahresbericht 2025: Malte Fohrmann, anschl. Aussprache.

- Vorstandsarbeit
Seit der letzten Mitgliederversammlung wurden 10 Vorstandssitzungen abgehalten. Hierfür ein Dankeschön an die Feuerwehr, für die Nutzung ihrer Räumlichkeiten.
Die Beschlussfähigkeit war stets gegeben.
- Zur Behelfsbrücke im Hafen wird Matthias Kruse sich später äußern.
Die „Open-Ship“ Veranstaltung konnte nicht, wie geplant, umgesetzt werden. Durch den Ausfall der „Fahrewohl“ waren nur die „Rickmer Bock“ und „Forelle im Einsatz“
- Für die Zukunft besteht die Hoffnung, dass wieder alle Schiffe im Einsatz sein werden.

- Größeren Feste sind nicht mehr geplant, sondern eher kleinere Aktionen am Hafen, mit Bordmittel, ohne großen Materialeinsatz. Erhöhte Genehmigungskosten der Gemeinde, des TMS, die Schwierigkeit Helfer zu bekommen und das oft unbeständige Wetter sind entscheidende Kriterien dafür.
- Die Kutterregatta wurde wie immer begleitet. Es gab diesmal keine Zwischenfälle.
- Die Helgolandfahrt im August wurde nur von der „Forelle“ durchgeführt. Sie erlitt aber einen Schaden, an der Lichtmaschine und konnte die die Rückfahrt nicht eigenständig antreten. Reparaturversuche mit Bordmitteln waren erfolglos.
In Absprache mit der DGzRS, wurde sie daraufhin von der „Rickmer Bock“ abgeholt und nach Büsum geschleppt.
- Zustand der Gaffelkutter:
Ullrich Meyer berichtet zum Zustand und Reparaturarbeiten der „Fahrewohl“ und der „Forelle“.
Die „Fahrewohl“ steht zurzeit bei Fa.Landberg an Land. Über den Sommer sind Instandsetzungsarbeiten geplant, mit dem Ziel die Schwimmfähig herzustellen.
Dazu müssen teilweise die Spanten erneuert und kalfatert werden. Angebot liegt vor, Treffen ist verabredet.

Die „Forelle“ soll ab 27.4. bis 8.5 an Land, gängigen Wartungsarbeiten werden durchgeführt. Mögliche Holzarbeiten könnten anfallen.

„Rickmer Bock“: Geplante Arbeiten aus dem letzten Jahr wurden, aufgrund des nicht vorhersehbaren Finanzbedarfs der „Fahrewohl“, auf dieses Jahr verlegt.
Aufbauten wurden überholt, geschliffen, gemalt und konserviert. Einige Elektroarbeiten konnten ebenfalls durchgeführt werden

Zwei neue Schiffe, die „Maggi“ und die Josephine“ wurden für die Jugendarbeit angeschafft. Hier machen die Instandsetzungsarbeiten gute Fortschritte.

Es wird festgestellt, dass die Schiffe den Vorgaben des Vereins entsprechen. Keine Probleme mit dem Finanzamt. Sie werden für die Jugendarbeit eingesetzt.

- Malte Fohrmann präsentiert verschiedener Fotos zu den Arbeiten an den Schiffen.
- Es erfolgt eine Danksagung an die Crews der „Rickmer Bock“ und der „Forelle“ und anderen Helfern für deren Engagement und überreichte ein, von ihm gespendetes, Geschenk.
- Ein besonderer Dank auch an Holger Krüger für seine großzügige Spende am Adventsfest.
- Das Rettungssystem „Catch and Lift“ und neue Schwimmwesten wurden angeschafft.
- Es wurde ein Auslaufverbot von unserer „AXA“-Versicherung für alle vereinseigene Schiffe erteilt. Ursache war eine Wasseraufnahme der „Fahrewohl“ und der damit verbundenen Verbringung auf die Werft Landberg.
- Der Gutachter kam zu dem Ergebnis, dass neben der „Fahrewohl“ auch die „Forelle“ angeblich nicht fahrfähig sei. Dies ohne sie überhaupt begutachtet zu haben.
- Die Versicherung war zu keiner Zeit zu einem Entgegenkommen bereit.
- Zum 1.5. wurden die Versicherungen einseitig gekündigt. 7000 €, hätte allein das Gutachten gekostet, um eine Verlängerung des Versicherungsschutzes zu erhalten.
- Die Provinzial, wurde als neuer Versicherer gefunden. Einsparung dadurch 1500, jährlich.
- Leistungen sind höher
- Besserer Personenabsicherung
- „Fahrewohl“ ist auch an Land versichert, Haftpflicht und Kasko, ohne ein Gutachten, Beitrag um 50% reduziert, so lange sie nicht im Wasser ist.
- Gutachter hatte Fäulnis im Holz festgestellt, deshalb Übernahme der Slipp- und Reparaturkosten durch die AXA nicht möglich.

- Mit Reimer Landberg wurde eine Vereinbarung getroffen Winterlager 200 € /Monat, Planung Schiff retten oder nicht,
- Ostersamstag ist ein Schaden am Flaggenmast durch eine umgekippte Kleinbühne entstanden. Dieser wird von Reimer Landberg behoben. Kosten übernimmt Versicherung von Angelo Martens.
- die Tischlerei von Fa. Kähler erstellt das Ruderblatt der Maggi kostenlos neu.
- Fa. Köster hat einige Teile der Maggi kostenlos sandgestrahlt und verzinkt.
- Die neu gestaltete Webseite und deren neuen Funktionen wird von Malte Fohrmann erklärt.
- **Mitgliederzahl des Vereins:**
Zurzeit hat der Verein 450 Mitglieder und damit altersbedingt etwas weniger als im letzten Jahr.
- Zum Abschluss bedankt sich Malte Fohrmann noch einmal bei den Unterstützern,
- bei den Vorstandskollegen und Mitgliedern für deren Einsatz bei den verschiedenen Veranstaltungen und den Partnerinnen und Partnern für die aufgebrachte Akzeptanz
- **Aussprache:**
Malte Fohrmann liest eine Erklärung des Vorstandes den Mitgliedern vor.
In der Sache geht es um den Umstand, dass Bargeld von 2000 € abhandengekommen ist und dem Verein somit ein Schaden entstanden ist.
Ursächlich sind gewisse organisatorische Mängel/ Absprachen, im Rahmen der Osterveranstaltung 2025 gewesen.
Trotz umfangreicher Nachforschung konnte der Verbleib des Geldes bisher nicht aufgeklärt werden. Allerdings wurden dabei Defizite in organisatorischen Strukturen und Abläufen deutlich. Zuständigkeiten, Absprachen, Vertretungsregelungen, Kassenführung und Kontrolle sind nicht ausreichend umgesetzt worden. Dieses hat der Vorstand klar erkannt und hat begonnen Änderungen umzusetzen. Die Verantwortung hierfür übernimmt der Vorstand und wird den entstandenen Schaden, ohne Anerkennung einer Rechtspflicht ausgleichen.

Folgende Veränderungen wird es geben.

1. Einführung eines stellvertretenden Kassenwartes mit derselben Befugnis
2. Neuregelung der Kassenführung,
Einführung verbindliche Kassenbücher,
Einnahmen/Ausgaben aus Veranstaltungen sollen eindeutig, zeitnah dokumentiert werden.
Dem Vorstand wird monatliche eine Kassenabrechnung vorgelegt
3. Bei Kassenangelegenheiten wird das Vieraugenprinzip eingeführt.
4. Überarbeitung der Geschäftsordnung, insbesondere der Stellenbeschreibung und Zuständigkeitsregelung.

Ziel: Internen Abläufe sollen verlässlicher, transparenter und kontrollierbarer sein.

Gunnar Löhr ist beauftragt, weiterhin den Sachverhalt aufzuklären.

Diskussion zu Frage zum Verbleib des Geldes

**Es wird von Thorsten Bohlmann der Antrag gestellt, diesen Punkt in der Tagesordnung nach der Vorstellung des Haushaltsplan 26 zu besprechen.
Dieser Antrag wird mit 23 Stimmen dafür, 7 dagegen und 16 Enthaltung angenommen.**

8. **Kassenbericht 2025 durch Michael Körner, finanziell Situation, anschl. Aussprache und Genehmigung**

- Michael Körner stellt die finanzielle Situation des Vereins dar und erklärt die einzelnen Buchungen.

Girokonto und Sparkonto zusammen
 Kontostand am 01.01.25: 35.404 €
 Stand am 31.12.25: 30.221 €

Guthaben ist geschrumpft um: 5.112 €
 Einnahmen 37.200 €
 Mitgliederbeiträge 20837
 Ausgaben 42.000 €
 Differenz 5112 €

9. Vorstellung des Haushaltsplanes 2026 durch Michael Körner, Aussprache und Genehmigung.

Der Haushaltsplan ist ähnlich aufgebaut wie 2025

Geschätzte Einnahmen: (Beiträge, Werbeeinnahmen, Spenden, Liegegebühren, Verkäufe)
 47.300 €

Geschätzte Ausgaben:
 51.000 € Ansonsten werden die Zahlen vom letzten Jahr übernommen.

Es wird mit einem Defizit 2026 von 3700 € gerechnet. (hohe Kosten für die Reparatur der Schiffe)

Fragen aus der Mitgliederschaft

- zum Bürobedarf kann aufgeklärt werden
- Michael Körner erklärt den Verlust der 2000 € wie folgt: Er wäre zur fraglichen Zeit nicht anwesend gewesen und hätte es erst in diesem Jahr festgestellt, als er die Zahlen für diese Versammlung vorbereitete.
- Demnach wären keine Einzahlung aus der Osterveranstaltung erfolgt und der Vorstand sei entsprechend informiert worden.
-
- zum Verlust der 2000 € hat er, erklärt, dass er bei der Osterveranstaltung, aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend war, und es erst in diesem Jahr bemerkt hätte, nach dem er die Zahlen für diese Versammlung vorbereitete.

Carsten Buchholz ergänzt dazu folgendes. Es sei bekannt, dass auf Grund von Wettereinflüssen hin und wieder Einnahmenverluste auf solchen Veranstaltungen erzielt wurden.

1677,00 Einnahmen standen dieses Mal 5273,56 € Ausgaben gegenüber, also ein Verlust von 3596,56

Es ist nicht mehr rekonstruierbar wer den Bierwagen am Schluss abgeschlossen hat und wo die Bareinnahmen des Tages von 2000 € geblieben sind. Dieses Geld wird deshalb vom Vorstand privat ausgeglichen und übernimmt damit die Verantwortung.

- Genehmigung des Haushaltsplanes

Michael Körner stellt den Antrag diesen zu genehmigen.
 Dieser wird einstimmig angenommen.

Er erklärt außerdem, dass er das Amt des Kassenwartes mit heutigem Tag aus gesundheitlichen und familiären Gründen niedergelegt. Er wird die Einarbeitung eines Nachfolgers noch übernehmen und das Kassenbuch übergeben.

10. Prüfungsbericht der Kassenprüfer, Entlastung des Kassenwartes

Sabine Meyer und Constanze Bohlmann haben die Kassenprüfung vorgenommen. Dieses Jahr gestaltete sich die Prüfung etwas schwieriger. Es fehlten einige Belege und es gab eine Doppelerstattung. Dies konnte bis zum Ende der Prüfung geregelt werden. Es wurde kein fiktiver Verlust festgestellt werden.

Es erfolgt eine Entlastung

11. Entlastung des Vorstandes

Es wird abgestimmt 29 ja, 19 enthalten, 1 nein

Der Vorstand ist somit entlastet.

12. Beschluss zur Änderung der Satzung

Bezüglich des erwähnten Maßnahmenkatalog, Schaffung einer Stellvertretung für den Kassenwartes und eines Vieraugenprinzips.

Durch den Rücktritt des Kassenwartes wird es notwendig die Vorstandswahl um einen neuen Kassenwart zu erweitern und die Tagesordnung entsprechend zu ändern.

Zu wählen sind:

Der Vorsitzende, Malte Fohrmann

Der Kassenwart, ohne Wahlvorschlag

Der stellvertr. Kassenwart, ohne Wahlvorschlag

Beisitzer, Dr. Peter Samulat

Beisitzer, Gunnar Löhr

Es gibt keine Einwände.

Durchführung des Satzungsbeschluss:

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, zwei stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schriftführer, dem der Kassenführer In und (einzige Änderung im Dokument 8 8.1) einer Stellvertretung und beliebigen Beisitzern.

Die Änderung wird mehrheitlich beschlossen. 1x Enthaltung 0x Gegenstimme

13. Der Vertreter von Bürgermeister Oliver Kumbartzky, Matthias Kruse spricht zur „Zukunft des Büsumer Hafens“,

Er stellt einige Zahlen zur Umschlagsentwicklung des Hafens vor, worin u.a. 2025 das erfolgreichste Jahr der Büsumer Fischerei war.

Das Land Schleswig-Holstein wird 59 Mio. für den Büsumer Hafen investieren und damit zukunftsfähig.

Am meisten in das Hafenbecken 4, zwei Mobilkräne sollen angeschafft werden, zusätzliche Liegeplätze, neue Gleisanlage, die Ostmole wird saniert. Charme und Authentizität von Büsum soll erhalten bleiben.

Die Baubrücke ist noch bis zum Ende des Jahres genehmigt. Was dann passiert ist noch nicht klar.

Matthias Kruse bedankt sich für unser Engagement und die ehrenamtliche Arbeit des Vereins.

14. Gunnar Löhr berichtet über die Arbeitssicherheit im Verein.

Sicherheitsunterweisung 8.09.25

Bilanz der der der Seenotretter im Jahr 2025

Sicherheitsunterweisung für die aktiven Crews und interessierte Mitglieder

Erste-Hilfe-Kurs im Feuerwehrgerätehaus.

Vorstellung der unterschiedlichen Rettungsmittel

Kleine Knotenkunde

Es wurden für die Forelle und die Rickmer-Bock 2 Sicherheitssysteme angeschafft.

15. Dr. Peter Samulat berichtet über die Jugendarbeit und die Ziele, die der Museumshafen damit verfolgt:

- Kooperation mit Schulen, Seglerverein, Sponsoren, und Werbeträger wird weiterentwickelt.
 - Förderprojekte in Norddeutschland nutzen, Antrag wurde gestellt, Konzept soll genehmigt werden.
 - Weiter Aktivitäten sollen dann folgen.
 - Ab Juni, werden die Arbeiten an den Jugendbooten abgeschlossen sein. Die Taufe findet auf dem Fest statt
 - Jugendliche für den Hafenbetrieb zu interessieren, welche berufliche Möglichkeiten gibt es hier.
 - Jugendliche für praktischen Tätigkeiten zu motivieren.
 - Vermitteln von Kenntnissen und Fähigkeit rund um die Schiffe und die Seefahrt.
- Bisher wurden bereits viel kleine praktische Tätigkeiten begonnen und umgesetzt.

Sachstandsbericht zur Arbeit an der Maggi und Josefine an Hand von Fotos. Es geht voran. Öffentlichkeitsarbeit wird ausgebaut, Plakataktionen, Infos auf der Website,

Motto soll sein:

Angebot an Jugendliche ab 14 und junggebliebene Erwachsene jeden Alters im Verein mitzuarbeiten, mit den Booten mitzufahren, die Boote zu erhalten, Erhaltung der Infrastruktur.

16. Bildung einer Wahlkommission

Gerald Warner wird als Wahlleiter bestätigt.

Für die Stimmauszählung haben sich Anne und Johann bereit erklärt und werden ebenfalls bestätigt.

17. Vorstandswahlen Zu wählen sind:

1. Vorsitzender, Malte Fohrmann
2. Kassenwart,
3. Stellvertretender Kassenwart
4. Beisitzer/Jugendwart, Dr. Peter Samulat
- Stellvertretender Vorsitzender, Wahlvorschlag
5. Beisitzer, Gunnar Löhr

Von einem Mitglied wird Dr. Peter Samulat als Kandidat für den Vorsitz vorgeschlagen. Er würde das Amt annehmen.

Somit gibt es zwei Kandidaten für das Amt des Vorsitzenden.

Malte Fohrmann wäre auch bereit die Wahl anzunehmen

Wahlergebnis:

Malte Fohrmann 23 Ja-Stimmen

Peter Samulat 27 Ja Stimmen

2 Stimmen ungültig oder als Enthaltung gewertet

Peter Samulat ist damit zum ersten Vorsitzenden gewählt.

Für den Kassenwart gibt es kein Kandidat. Michael Körner wird, bis ein Nachfolger gefunden wird, kommissarisch das Amt bis zur nächsten außergewöhnlichen Mitgliederversammlung fortführen

Stellvertr. Kassenwart, vorgeschlagen Wernher Wetzstein.

Er zieht seine Kandidatur, aufgrund des aktuellen Wahlergebnisses zurück.

Es gibt keinen neuen Vorschlag.

Beisitzende, vorgeschlagen Anne Samulat

Wird mehrheitlich per Handzeichen gewählt. Es gibt acht Enthaltungen.

Beisitzer, Gunnar Löhr lehnt eine Wiederwahl ab.

Anderer Anwärter gibt es nicht.

Zusammensetzung neuer Vorstand:

Vorsitzender: Peter Samulat

1.Stellvertreter: Andreas Schemioneck

2.Stellvertreter: Ulrich Meyer

Kassenwart: Michael Körner, kommissarisch bis zur nächsten Mitgliederversammlung

Kassenwart Stellvertreter: kein Kandidat

Schriftführer: Volker Schlegel

1.Beisitzer: Willi Bruhns

2.Beisitzer: Carsten Buchholz

3.Beisitzer/In: Anne Samulat

Peter Samulat stellt fest, dass es Turbulenzen und für ihn einiges aufzuräumen gibt

Er dankt den Mitgliedern, die ihn gewählt haben und Malte Fohrmann für die geleistete Arbeit und würde sich wünschen, wenn er sich weiterhin engagieren würde.

Das lehnt Malte aber ab. Er wird sich jetzt für die DGzRS und die Theodor-Storm engagieren.

Peter Samulat teilt die Beweggründe seiner Kandidatur mit.

- Unzufriedenheit mit bisherigen Entscheidungen seit ca. zwei Jahren. Er hätte einiges anders gemacht
- Seine zukünftigen Schwerpunkte und Ziele
- der Fortbestand der Boote
- die „Fahrewohl“ ins Wasser bringen.
- die Hafenaktivitäten weiter entwickeln.
- Museumshafen erhalten
- vieles anders machen.
- Außenwirkung, neue Mitglieder gewinnen, Jugendliche mit einbeziehen, Spenden sammeln.
- In kürze außerordentliche Mitgliederversammlung
- Offene Fragen mit seinem Gesamtvorstand klären

Er bedankt sich bei den Mitgliedern und bittet weiterhin um Unterstützung.

18. Wahl eines Kassenwartes

Jens Preußler wird als zweiter Kassenprüfer vorgeschlagen und gewählt

33 Ja 13 Enthaltung Dagegen 0

19. Beschluss über Mitgliedsbeiträge

Es ist kein neuer Beschluss notwendig. Beschluss aus 2025, liegt vor. Ab. 1.1.26 Erhöhung von 5€ auf 65€ Jahresbeitrag und ab.1.1.27 auf 70 €.

20. Planung, Veranstaltungen, Vorhaben 2026

- Planung für das 25-jährige Bestehen des Vereins.
- Ankerplatz: eventuell 3 Tage, wird noch besprochen
- Taufe der Jugendboote mit entsprechenden Veranstaltungen,
- Durchführung von Open-Ship Aktionen. Dabei ist sehr kritisch zu betrachten, wer übernimmt federführend die Rolle der Planung und deren Umsetzung. Termine gibt es noch nicht.
- Geplante Helgolandfahrt am 10.8. zur Börtebootregatta.
- Geplantes Adventsfest, Termin steht noch nicht fest

21. Beratung und Diskussionen

Keine Wortmeldungen

Ende der Versammlung 21.Uhr

Büsum, 20.05.26

Protokollführer



Volker Schlegel

Vorsitzende Malte Fohrmann
und nach der Wahl, Dr. Peter Samulat



Dr. Peter Samulat